

## 12 Therese-von-Bayern-Platz & Inselhalle Lindau

Der Therese-von-Bayern-Platz vor der Inselhalle Lindau wurde nach Prinzessin Therese von Bayern benannt. Schon als junge Frau lebte sie in ständiger Zerrissenheit zwischen höfischer Kontrolle und ihrem Freiheitsdrang. Als ihr Bruder Ludwig 1913, nach dem Tod des Vaters, den Thron als König Ludwig III. besteigt, geht Therese nach Lindau.

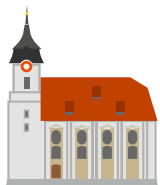


## 13 Kirche St. Stephan

Der Ursprung der Kirche geht auf eine dreischiffige, romanische Kirche aus dem 12. Jahrhundert zurück. Die Kirche wurde von 1781 bis 1783 im Stil des Spätbarocks umgestaltet. Der helle Innenraum mit Stuckornamenten und farbigen Chorfenstern erfuhr 1781 eine Umgestaltung im Rokoko-Stil. Besonders sehenswert ist das 200 Jahre alte Gestühl der Kirche. Übrigens wurde die Stephanskirche erst während der Reformation im Jahr 1528 protestantisch.

## 14 Münster „Unserer lieben Frau“

Das Münster, auch St. Marien oder Stiftskirche genannt, ist die katholische Stadtpfarrkirche von Lindau. Die Ursprünge des Münsters reichen bis ins Jahr 810 zurück. Aus dem einstmaligen Benediktinerinnenkloster wurde später, für über 1.000 Jahre lang, die Kirche des Kanonissenstifts, einem reichsfürstlichen, freiweltlichen Damenstift. Nach dem Stadtbrand von 1728 wurde in den Jahren 1748 bis 1752 die heutige Kirche errichtet. Architekt ist der Barockbaumeister Johann Caspar Bagnato. 1813 wurde aus der Stiftskirche eine katholische Pfarrkirche. Der Titel Münster „Unserer Lieben Frau“ wurde der Stiftskirche am 9. Juli 2002 verliehen.



## 15 Stadtmuseum Haus zum Cavazzen

Gegenüber krönt das Haus zum Cavazzen mit seinen 1963 erneuerten Wandmalereien den Platz. Es wurde nach einem Stadtbrand 1729/30 von dem Baumeister Grubenmann aus Teufen im Appenzeller Land (CH) neu erbaut und galt dem berühmten Kunsthistoriker Dehio als „schönstes Bürgerhaus am Bodensee“. Seit 1929 dient der prächtige barocke Bau als Stadtmuseum. Eine besondere Attraktion sind neben den mechanischen Musikinstrumenten die jährlich wechselnden Kunstausstellungen. Aktuell wird der Cavazzen umfänglich saniert.



## 16 Maximilianstraße

Den Biegungen der Cramergasse folgend, treten wir ein in die breite Maximilianstraße. Hier ist schon 1973–1975 eine großzügige Fußgängerzone geschaffen worden. Die Maximilianstraße zeigt mit ihren Patrizierhäusern und Laubengängen (Brodlaube) noch das durch Gotik und Renaissance geprägte Stadtbild.

Gehen Sie weiter über das Zitronengässle und die Grub zum Schranenplatz.

## 17 Diebsturm

Am Schranenplatz reckt sich mit türmchenumsetztem Spitzdach der runde Diebs- oder Malefizturm auf. Gegen 1400 wurde der Turm errichtet und war westlicher Punkt der ehemaligen Stadtbefestigung. In der Vergangenheit diente er auch als Gefängnis und Wachturm.



## 18 Peterskirche

Neben dem Diebsturm zeigt sich der massive Bau der Peterskirche. Sie zählt mit über 1.000 Jahren zu den ältesten Bauwerken im Bodenseeraum.

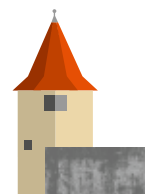
Heute ist sie Kriegergedächtnisstätte. Ein bedeutender Kunstschatz sind die Fresken „Lindauer Passion“ im Inneren der Kirche, die Hans Holbein d. Ä. zugeschrieben werden und die „Marienkrönung“ von Mathis Miller.



Von dort führt der Weg an der einstigen Stadtmauer entlang, direkt am Zeughaus vorbei, zur Lindschanze und über die Thierschbrücke zur Sternenschanze. Das vorgelagerte Gelände mit Grünanlagen, breiter Uferpromenade, Kinderspielplätzen und Uferstufen mit direktem Seezugang laden zum Verweilen ein. Von dort öffnet sich über den See hin der Blick auf die Bayerische Riviera und seine historischen Villen auf dem Lindauer Festland.

## 19 Pulverturm

Um die hintere Insel führt ein schöner Fußweg entlang des Ufers zum Pulverturm, einem ehemaligen Wehrturm aus dem Jahr 1508. Im 19. Jahrhundert diente er der Bürgerwehr als Pulvermagazin, was ihm den heutigen Namen verlieh. 1897 wurde der Turm mit zwei Meter dicken Mauern zu einer Sommerwohnung für den damaligen Bürgermeister Heinrich Schützinger umgebaut und dadurch das Obergeschoss mit einer Treppe begehbar gemacht. Heute dient er als Tagungsstätte und kann für Veranstaltungen gemietet werden.



## 20 Ring for Peace

Der Ring for Peace ist im Rahmen der 10. Weltversammlung 2019 in Lindau als dauerhaftes Symbol des Friedens zwischen den Religionen eingeführt worden. Der Ring steht als verbindendes Element. Der Holzgestalter Gisbert Baarmann hat den 7,5 Meter hohen stehenden hölzernen Ring in Form eines Möbiusbandes gebaut.



## 21 Karlsbastion

Geht man an der Ufermauer entlang, erreicht man die Karlsbastion. Die Schanze entstand vermutlich unter Karl V.. Sie wurde 1619 verstärkt und sicherte die Westseite der Insel. Die Schanzen und die Ufermauern hier sind bereits auf Ansichten aus dem 17. Jahrhundert zu sehen. Unter den Ulmen versteckt sich der Sockel des ehemaligen Maximiliandenkmals. Im zweiten Weltkrieg wurde die seine Statue auf Grund von Rohstoffmangels eingeschmolzen und leider niemals wieder obendrauf gesetzt.

### Stadtführung mit Humor?

Sie Möchten mit Humor und Wissen über die Insel begleitet werden? Dann Nehmen Sie an einer Stadtführung mit unseren Gästeführern Teil.

### Die Insel digital erleben?

Zur Vertiefung der Eindrücke und weiteren Informationen empfehlen wir Ihnen unseren digitalen Tourenplaner auf unserer Webseite. Scannen Sie dazu einfach den QR Code und schon können Sie digital mit der „TOUR Starten“.

ERLEBNISSE  
ONLINE  
BUCHEN!



DIGITALER  
INSEL  
RUNDGANG!



### Herausgeber

Lindau Tourismus und Kongress GmbH

Linggstraße 3 | D-88131 Lindau im Bodensee

info@lindau-tourismus.de | www.lindau.de

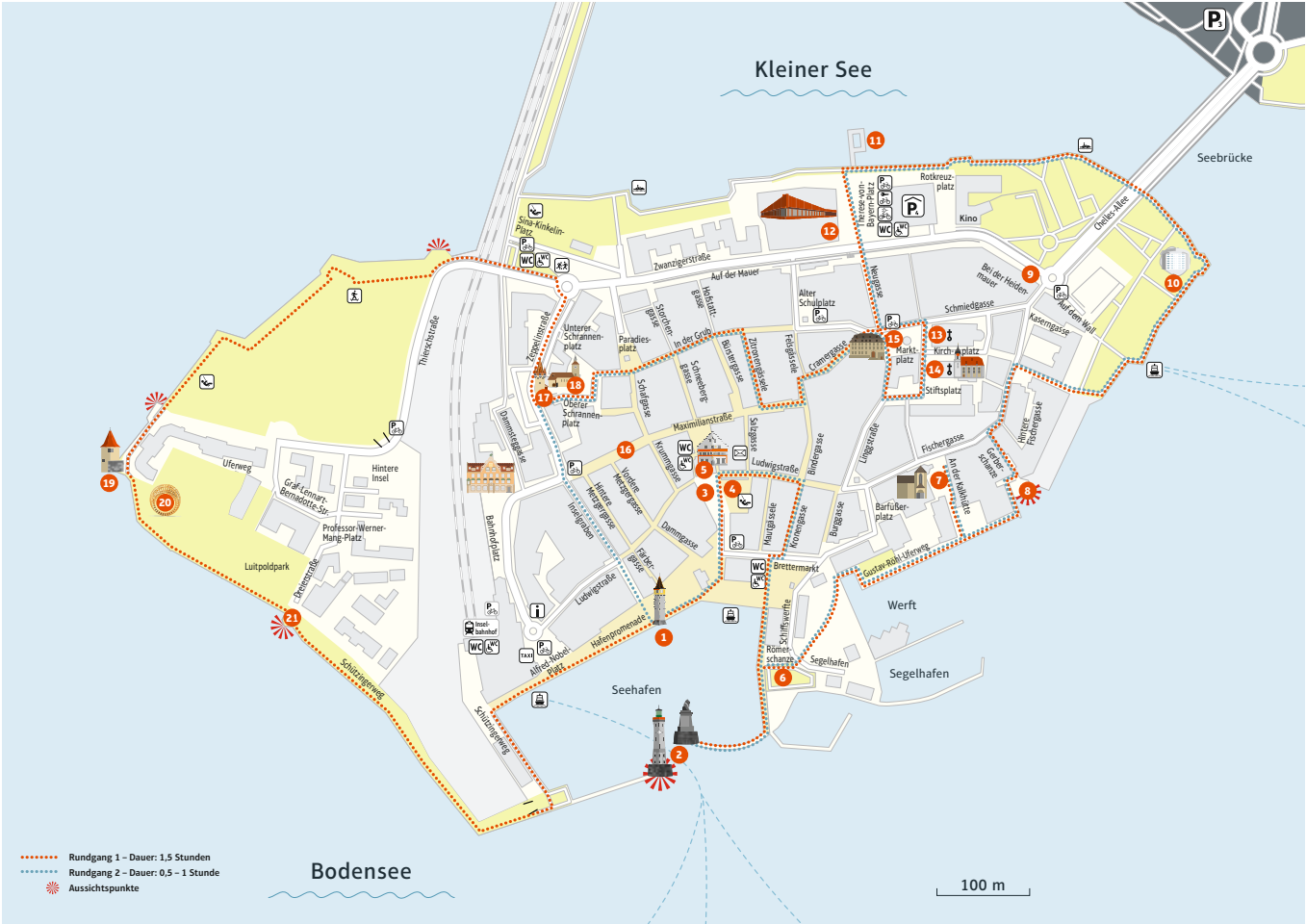
Foto Titel: Johann Vandenhecke

Lindau  
B O D E N S E E

INSELRUNDGANG LINDAU

ECHT  
BODENSEE

SEHENSWÜRDIGKEITEN DER LINDAUER INSEL



- 1 Mangturm

2 Lindauer Hafeneinfahrt

3 Reichsplatz

4 Lindaviabrunnen

5 Altes Rathaus mit ehem. Reichsstädtischer Bibliothek
- 6 Römerschanze

7 Stadttheater mit Lindauer Marionettenoper

8 Gerberschanze

9 Heidenmauer

10 Bayerische Spielbank

11 Nobelpreisträgersteg
- 12 Therese-von-Bayern-Platz & Inselhalle Lindau

13 Kirche St. Stephan

14 Münster „Unserer lieben Frau“

15 Haus zum Cavazzen Stadtmuseum
- 16 Maximilianstraße

17 Diebsturm

18 Peterskirche

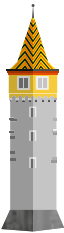
19 Pulverturm

20 Ring for Peace

21 Karlsbastion

1 Mangturm

Wuchtig erhebt sich der Alte Leuchtturm, auch Mangturm genannt, der im 13. Jahrhundert erbaut wurde und ein markanter Punkt in der ehemaligen Stadtbefestigung war. Von dieser Stelle haben Sie einen herrlichen Blick auf die am anderen Ufer liegende Landeshauptstadt von Vorarlberg, Bregenz, sowie auf die Berge des Bregenzerwaldes und in das Rheintal in der Schweiz. Im Winter findet am Fuße des Mangturms die Lindauer Hafenweihnacht statt.



2 Lindauer Hafeneinfahrt mit bayerischem Löwe und Leuchtturm

Dasselbe Bild bietet sich vom 33 Meter hohen Neuen Leuchtturm, der mit dem Bayerischen Löwen die Hafeneinfahrt rahmt. Der sechs Meter hohe Löwe besteht aus Kelheimer Sandstein und wiegt etwa 50 Tonnen. Das Datum der Fertigstellung des Hafens ist auf dem Sockel des Löwens mit den römischen Ziffern „MDCCCLVI“ festgehalten, was 1856 bedeutet.



3 Reichsplatz

Der Platz in der Mitte der Ludwigstraße trägt den Namen Reichsplatz, da Lindau bis 1800 eine freie Reichsstadt war. Vormalms war es der Standort des Lindauer Fischmarkts, wobei bis 1877 an dieser Stelle Häuser standen.

4 Lindaviabrunnen

Der im Grundriss eines vierblättrigen Kleeblatts erbaute Brunnen aus hellrotem trientiner Marmor wurde von dem Architekten Prof. Friedrich von Thiersch und dem Bildhauer Wilhelm Rümnn anlässlich der zwanzigjährigen Regentschaft von König Ludwig II. im Jahre 1884 eingeweiht.

Die obere Figur stellt die Beschützerin der Stadt, Lindavia, mit einem Lindenzweig dar. Die Beckenfiguren symbolisieren die Schifffahrt, Fischerei, Wein- und Ackerbau.

5 Altes Rathaus mit ehem. Reichsstädtischer Bibliothek

Von 1422 bis 1436 anstelle eines Rebgartens erbaut, haben die Stilepochen aller Jahrhunderte an der Gestaltung dieses ehrwürdigen Baus mitgewirkt. 1972 bis 1975 wurden die Fassaden nach dem Entwurf aus dem Jahr 1885 des Münchner Malers Josef Widmann renoviert. Im großen gotischen Saal des Alten Rathauses wurde 1496 ein Reichstag abgehalten. Im Erdgeschoss befindet sich die Ehemals Reichsstädtische Bibliothek mit mehr als 13.000 Werken aus der Zeit vor 1800.



6 Römerschanze

Die Befestigung entstand etwa im 13. Jahrhundert und war zu dieser Zeit noch von der Hauptinsel getrennt. Erst in den Jahrzehnten danach wurde sie durch Uferauffüllungen Teil der Insel.

7 Stadttheater mit Lindauer Marionettenoper

Weiter gelangen Sie zum Stadttheater am Barfüßerplatz. Vor 700 Jahren als Klosterkirche der Minoriten erbaut, steht seit 1952 der erste Theaterneubau in Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg, der in hervorragender Weise und bis ins Detail die Architektur der 50er Jahre dokumentiert und heute bereits unter Denkmalschutz steht. Die Außenfassade, der Eingangsbereich und der über dem Eingang eingerichtete Konzertsaal (heute Sitz der Marionettenoper) lassen den ehemaligen Kirchenraum noch erkennen, während der Innenraum in keiner Weise mehr an die ehemalige „Kirchenarchitektur“ erinnert. Heute finden dort Aufführungen des Kulturamtes Lindau und der Lindauer Marionettenoper statt.



8 Gerberschanze

Versäumen Sie nicht den herrlichen Ausblick von der Gerberschanze. Ihren Namen erhielt die Schanze und das dazugehörige Gässchen von der hier arbeitenden Gerberzunft, die entlang des Sees ihre Felle zum Trocknen auslegte.

9 Heidenmauer

Wandern Sie weiter durch die Fischer-gasse, dann taucht unvermittelt vor Ihnen ein wahrscheinlich in der Zeit der Stauer entstandener Wachturm auf, die sogenannte Heidenmauer. Die blockförmige Mauer gilt als ältestes Bauwerk auf der Lindauer Insel.

10 Bayerische Spielbank

Das ehemalige Holzgebäude wurde nach 40 Jahren mit einem viergeschossigen Rundbau ersetzt. Neben den klassischen Spielen wie Roulette, Black Jack und Poker, lockt auch der einmalige Ausblick.



11 Nobelpreisträgersteg

Die Stiftung und das Kuratorium der Lindauer Nobelpreisträgertagungen ehren mit dem Steg am kleinen See die etwa 400 Nobel-preisträger, die seit Gründung der Tagungen 1951 bereits in Lindau waren. Für das Fundament wurden insgesamt 43 sogenannte Dalben-Pfähle im „Kleinen See“ verankert. Der Steg markiert die zentrale Station des Lindauer Wissenspfads.